

Ein Stück
Schwäbische
Alb!

Radtouren



zollernalb



Lass laufen

Mit dem Fahrrad unterwegs
auf der Zollernalb

www.zollernalb.com



Hohe Ansprüche, tiefe Täler und weite Sicht – die Zollernalb lässt's laufen.

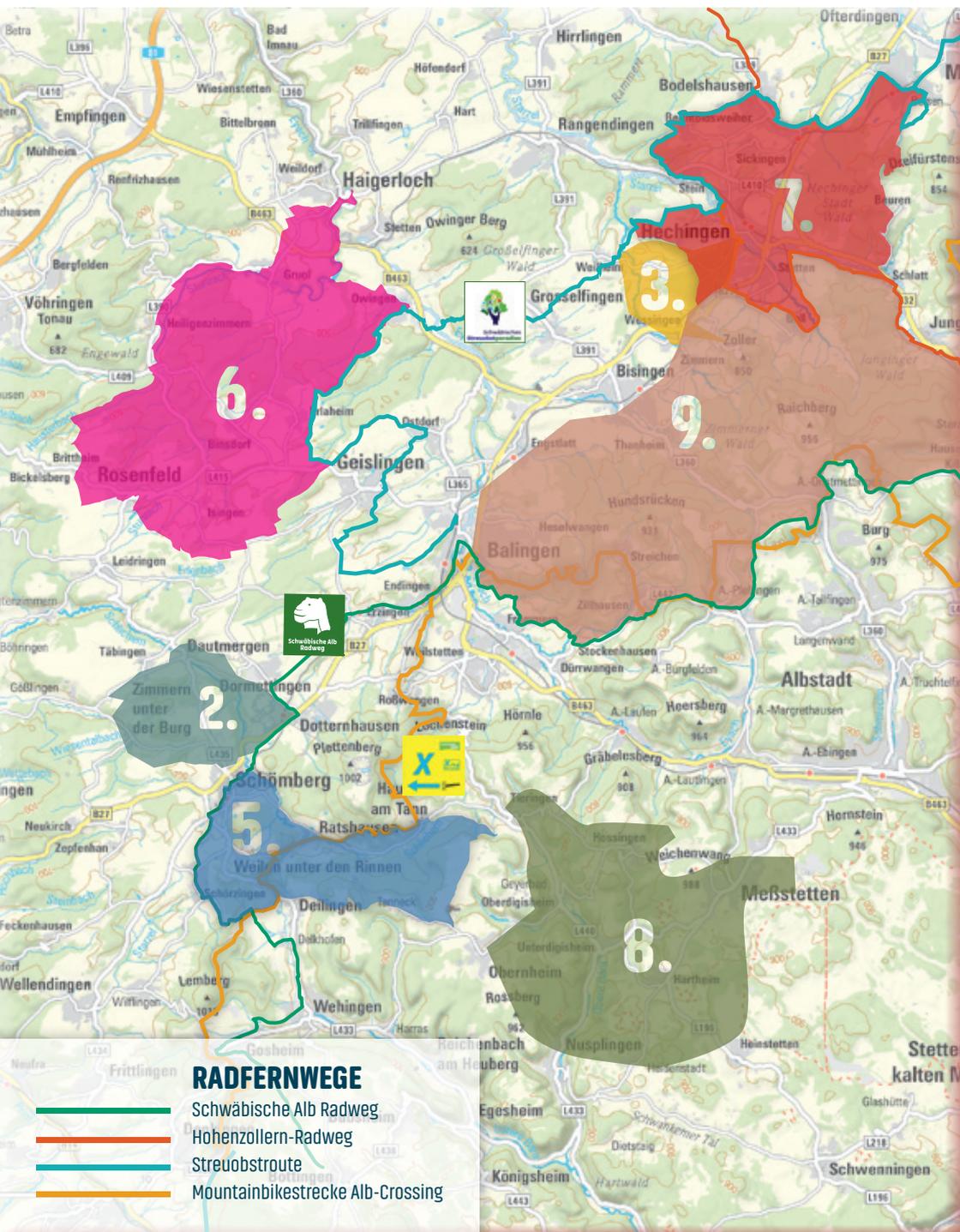
Im Südwesten der Schwäbischen Alb gelegen, den Schwarzwald im Blick, laden die verschiedensten Streckenprofile ein, landschaftlich abwechslungsreiche Touren zu unternehmen.

**Vom Berg ins Tal.
Von einfach bis schwierig.
Vom Raichberg ins Killertal.**

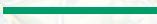
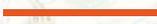


**360°
FREIHEIT**

Knapp 300 km Rundtouren warten auf Sie.

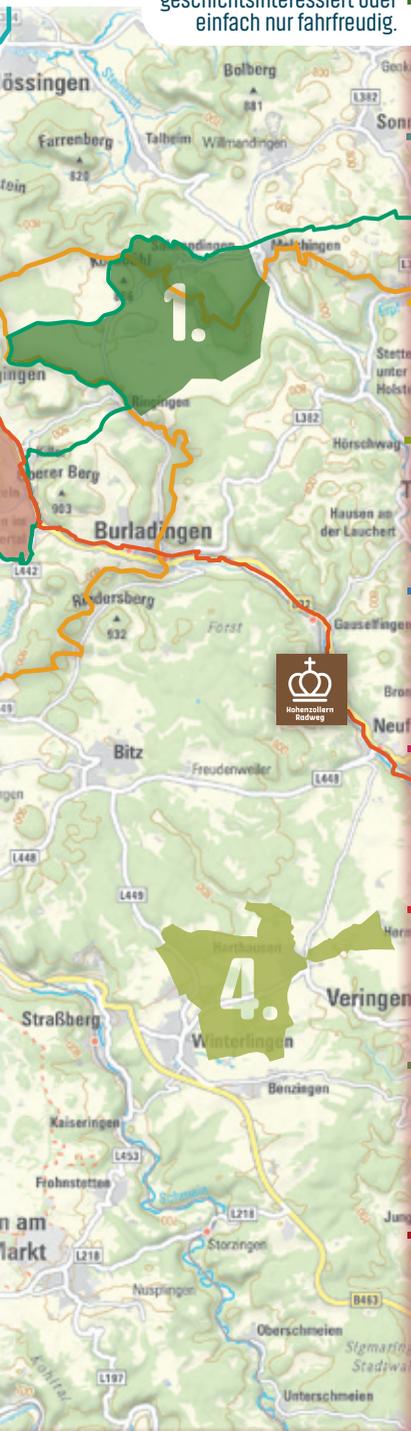


RADFERNWEGE

-  Schwäbische Alb Radweg
-  Höhenzollern-Radweg
-  Streuobstroute
-  Mountainbikestrecke Alb-Crossing

Ob naturbegeistert,
geschichtsinteressiert oder
einfach nur fahrfreudig.

Für jeden die richtige Tour.



1. 20,6
km



KORNBÜHL-TOUR

Melchingen>Salmendingen>
Ringingen>Melchingen

2. 17,3
km



SCHIEFER-TOUR

Dormettingen>Dautmergen>
Zimmern u.d.B.>Schömburg>
Dotternhausen>Dormettingen

3. 19,3
km



ZOLLERN-TOUR

Hechingen>Weilheim>Wessingen>
Burg Hohenzollern>Hechingen

4. 25,5
km



BAUERNHOF-TOUR

Harthausen>Winterlingen>
Benzingen>Harthausen

5. 28,9
km



SCHLICHEM-TOUR

Schömburg>Schörzingen>Deilingen>
Obernheim>Tieringen>Hausen am Tann>
Ratshausen>Schömburg

6. 42,1
km



ROSEN-TOUR

Haigerloch>Owingen>Erlaheim>
Rosenfeld>Brittheim>Heiligenzimmern>
Gruol>Haigerloch

7. 42,4
km



OBSTWIESEN-TOUR

Hechingen>Stein>Bechtoldsweiler>
Bodelshausen>Belsen>Beuren>Schlatt>
Stetten>Boll>Hechingen

8. 43,2
km



HOCHALB-TOUR

Meßstetten>Heinstetten>Heidenstadt>
Nusplingen>Obernheim>Oberdigisheim>
Tieringen>Hossingen>Meßstetten

9. 56
km



MAMMUT-TOUR

Balingen>Frommern>Zillhausen>
Pfeffingen>Onstmettingen>Raichberg>
Hausen>Starzeln>Killer>Jungingen>
Schlatt>Hechingen>Wessingen>
Bisingen>Engstlatt>Balingen

Damit es noch besser läuft

Infos fürs Drumherum.

Bus & Bahn

Die Freizeitbahnen und -busse bringen unsere Gäste bequem an ihr Ziel. Von Mai bis Oktober ist an Sonn- und Feiertagen die Fahrradmitnahme kostenlos.

Zollern-Alb-Bahn (766)

Tübingen - Mössingen - Hechingen - Balingen - Albstadt

Schieferbahn (769)

Balingen - Dotternhausen - Schömberg

Hohenzollernbahn (768)

Hechingen - Burladingen - Gammertingen

Eyachtalbahn (767)

Hechingen - Rangendingen - Haigerloch - Eyach

Schlichem-WanderBus

Balingen - Albhochfläche/Lochen - Tieringen - Oberes Schlichemtal - Schömberg - Rotenzimmern

Nauf-Nab-Trauf-Bus

Hechingen - Burg Hohenzollern - Bisingen - Raichberg/Nägelehaus

Touren mit Bus und Bahn zu verbinden hat vor allem den Vorteil, steile Anstiege zu vermeiden, aber auch bequem zum Ausgangspunkt zurückzukommen. Weitere Infos auf www.zollernalb.com, Fahrpläne und Gruppenanmeldung: www.naldo.de



Beschilderung

Zwischenwegweiser ohne Logo (oben)
Richtungsweiser mit Logo an
Radweg-Kreuzungspunkten (rechts)

Anfahrt

Nähere Informationen zu den jeweiligen Startpunkten sowie Anfahrtsbeschreibungen gibt es unter www.zollernalb.com

Anspruch

Einfach



Anspruchsvoll



Mit Kind und Kegel

Diese Touren können auch mit Kind gefahren werden. Die Zeit und der Anspruch sind dem angegebenen Alter angepasst.

Wichtige Info zur Beschilderung

Alle unsere Radwege sind mit der landesweiten FGSV-Beschilderung markiert. Zu dieser gehören die Zwischenwegweiser, denen wir auch bei einer Rundtour folgen sowie die großen weißen Richtungsweiser mit Informationen zu Ort und Entfernung. Dort sind auch die Einschieber mit unseren Touren-Symbolen zu finden.



Mobile Karte

Auf www.zollernalb.com/erleben/radfahren sind alle Touren inkl. GPS-Daten mit dem Smartphone abrufbar.



bett+bike-Gastgeber

Unsere fahradfreundlichen Gastbetriebe gehen auf spezifische Wünsche und Anforderungen Rad fahrender Gäste ein. Bei bett+bike sind unsere Gäste, ihr Fahrrad und ihre Ausrüstung gut aufgehoben:

ZEICHENERKLÄRUNG

- | | |
|--|---|
|  Parkplatz |  Aussichtspunkt |
|  Start- & Fahrtrichtung |  Spielplatz |
|  Bahnhof |  Badesee/Freibad |
|  Gasthof/Restaurant |  Hits für Kids |
|  Kirche/Kloster/Kapelle |  E-Bike Tankstelle |
|  Burg/Ruine |  Radservice |
|  Barfußpfad |  b+b bett & bike |
|  Grillstelle |  Wildgehege/
Streichelzoo |
|  Schutzhütte | |
|  Rastplatz | |

- Aufnahme von Rad fahrenden Gästen auch für nur eine Nacht
- Abschließbarer Raum
- Aufbewahrung der Fahrräder über Nacht
- Trockenraum für Kleidung und Ausrüstung
- Vitamin- und kohlenhydratreiches Frühstück oder Kochgelegenheit
- Bereitstellen eines Fahrrad-Reparatursets
- Weitere Service-Angebote





Mit **Kind** und Kegel

ab 8 J. |  3-4 h | 

20,6 km

1 h 30 min

170 m

Köhlberg 852 m

721 m

Strecke 

Dauer 

Höhenmeter

höchster Punkt 

tiefster Punkt 



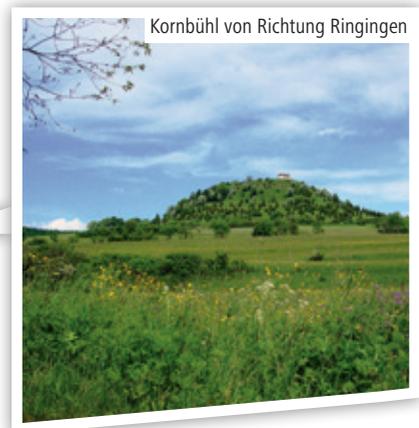
Sportgelände Melchingen
Wanderparkplatz Kornbühl
Mettwinkel, Ringingen

Die perfekte Radtour für kleine Radfahrer – nicht zu schwer, mit viel Abwechslung und wenig Steigung, führt sie durch die herrliche Landschaft rund um den Kornbühl.

1. So weit das Auge reicht

Startpunkt der Tour: Sportgelände Melchingen

Wir starten unsere Tour am Sportgelände von Melchingen und nehmen den Radweg an der Lauchert. Auf diesem fahren wir etwa 500 Meter, die Lauchert zu unserer Rechten, überqueren dann die Straße und biegen links ab Richtung Salmendingen. Ein kurzes Stück radeln wir den Kirschenweg entlang, bevor wir links in den Apfelweg biegen und dann rechts in die Baumgartenstraße. Am Ende der Straße fahren wir kurz links und dann rechts in die Monkstraße. Wir verlassen den Ort und treten etwas stärker bergauf. Den bewaldeten Monkberg immer zu unserer Linken radeln wir dem **Kornbühl** entgegen. Dort angekommen geht es rechts ab und durch Felder und Wiesen weiter bis zur nächsten Kreuzung. An dieser links ab und immer geradeaus Richtung Wanderparkplatz Salmendingen. Wer eine kleine Entdeckungstour starten möchte, stellt hier die Räder ab und steigt zu Fuß hoch zur Salmendinger Kapelle. Die Aussicht vom Kornbühl über die Hügel der Alb lohnt den Anstieg. Den Kornbühl im Rücken folgen wir dann wieder weiter dem Radweg durch die Felder und Wiesen an einem kleinen Waldstück vorbei.



Salmendingen

HiTS für Kids!

Seid ihr fit für einen Sprint oder Slalom-Wettbewerb? Auf der Tour könnt ihr an drei ausgewiesenen Stellen eure Geschicklichkeit testen!



Der Weg besteht aus:

16,3 km Asphalt

2,2 km Schotterweg

2,1 km Straße

Vorne angekommen haben wir eine herrliche Aussicht. Die Köhlberg-Schutzhütte mit Grillstelle bietet nun den perfekten Platz für eine Pause, während der Blick hinab ins Killertal schweift. Dahinter liegt malerisch die Burg Hohenzollern.

Zurück auf dem Sattel geht es weiter Richtung Ringingen am Albrauf entlang. Auf dem beschilderten Radweg durchqueren wir den Ort. Große und kleine Abenteurer machen nun noch einen Abstecher zur Ruine **Hohenringingen**. Diese steht auf dem Nähberg, der über Ringingen thront. Ansonsten biegen wir links ab in die Straße „Rausse“ und verlassen Ringingen. Das nächste Highlight wartet schon. Es geht am **Alpaka-Gehege** vorbei, bevor wir leicht bergab durchs „Schnittlauchtäle“ rollen.

Vorbei an der Woog – einem Quellbach der Lauchert – erreichen wir stolz unseren Ausgangspunkt in Melchingen. So klein dieser liebeliche Ort auch ist, er hat viel zu bieten: Wer noch Zeit und Lust hat, kann die **Burgruine Hohenmelchingen** oder das Dorfmuseum besuchen. Auch das weitbekannte **Theater Lindenhof** hat hier seine Heimat. Und immer am zweiten Wochenende im September ist der ganze Ort ein einziger großer Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt.

Wer noch Kraft in den Radler-Waden hat, verlängert die Tour um insgesamt etwa 9 Kilometer und biegt hinter der Woog rechts ab vorbei an der Melchinger Mühle Richtung Stetten unter Holstein. Der Radweg führt immer an der Lauchert entlang und hat somit keine Steigungen. Ein lohnendes Ziel wartet, denn in Stetten gibt es einen wunderschönen **Wasserspielplatz** und in der Lauchert werden müde kleine Radfahrer schnell wieder munter. Die Eltern können derweil auf der angrenzenden Liegefläche die Ruhe genießen.



Ruine Hohenringingen



Alpaka-Gehege bei Ringingen





Mit **Kind** und Kegel

ab 8 J. |  3-4 h | 

17,3 km
1 h 30 min
190 m
709 m
590 m

Strecke 

Dauer 

Höhenmeter

höchster Punkt 

tiefster Punkt 



Schiefer Erlebnis Dormettingen
Wanderparkplatz Täbingen
Palmbühl, Schömberg

Eine abwechslungsreiche Familientour,
die ganz nebenbei den Geopark Schwäbische Alb
erlebbar macht!

2. Vom steinernen Meer zum See

Startpunkt der Tour:

Parkplatz SchieferErlebnis, Dormettingen

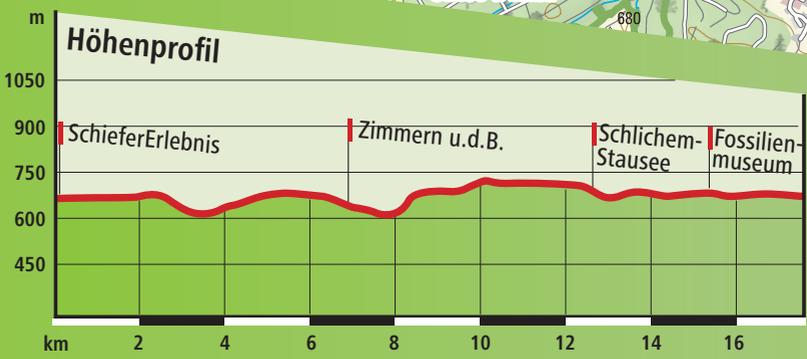
Wir starten vom Parkplatz beim **SchieferErlebnis**, fahren ein kurzes Stück zurück auf der Straße und biegen erst scharf links und dann rechts ab Richtung Industriegebiet Dormettingen. An diesem radeln wir links vorbei und überqueren die Verbindungsstraße. Nach ca. 50 Metern links geht es rechts ab. Zu unserer Rechten sehen wir im Vorbeiradeln den derzeitigen Schieferabbruch der Firma Holcim. Beeindruckend, was hier bewegt wird! Immer dem Radweg folgend erreichen wir das Gasthaus Wiesental mit E-Bike-Ladestation und schließlich den idyllischen Ort Dautmergen. Wir durchqueren die Ortsmitte, fahren am Rathaus links vorbei und folgen der Radbeschilderung nach Zimmern u.d.B. Das heißt, wir halten uns nach der Brücke links und fahren nicht rechts den direkten Weg, wie es auf dem Straßenverkehrsschild für Autos angegeben ist. Unsere Tour führt vorbei an der „**Erlebbaeren Schlichem**“, bis wir rechts in die Gartenstraße abbiegen. Wir verlassen Dautmergen bergauf, radeln an Obstbäumen vorbei und folgen dem Radweg bis nach Täbingen. Dort angekommen biegen wir links und gleich wieder rechts ab und bleiben auf dem Radweg entlang des Waldes. Danach biegen wir



SchieferErlebnis



Dautmergen



Der Weg besteht aus:
 12,0 km Asphalt
 3,8 km Straße
 1,5 km Schotterweg

links ab und später an der Gabelung rechts hinab Richtung Zimmern u.d.B. Bergab geht es in die Ortsmitte. Wir radeln am Bach entlang, dann rechts über eine Brücke und links Richtung Schömberg, bis wir die Röttenbergstraße erreichen. Nun geht es steil bergauf aus dem Ort hinaus. An Streuobstwiesen vorbei einen guten Kilometer weiter, bis wir links steil bergauf in den Wald abbiegen. Oben angekommen, mit Blick zur Burg Hohenzollern, fahren wir links bis nach Schömberg.

Im Ort biegen wir an der Kreuzung rechts ab. Vor dem Zebrastreifen fahren wir dann links am Café Baier vorbei bis zur Fußgängerampel, an der wir die B27 überqueren. Durch die Ortsmitte folgen wir der Beschilderung Richtung Stausee bergab. Kinder können hier auch auf dem Gehweg fahren. Am **Stausee** macht eine Pause besonders viel Spaß, sei es beim Sprung in die erfrischenden Fluten, bei einer Bootsfahrt oder einem Snack am Kiosk. Die Restaurants, das Miniaturdorf mit Eisenbahn oder eine Minigolfanlage oberhalb des Sees sind gute Gründe, die Pause zu verlängern.

Wenn wir dann genügend neue Energie getankt haben, radeln wir weiter an der idyllisch gelegenen **Wallfahrtskirche Palmbühl** vorbei, über einen Bahnsteig und unter den Loren hindurch nach Dotternhausen. Im Ort biegen wir links ab und überqueren die B27. Dem Radweg folgend, kommen wir noch am **Fossilienmuseum** vorbei. Ein Besuch lohnt hier immer. Nun sind es nur noch wenige Meter bis zu unserem Ausgangspunkt am **SchieferErlebnis**, dem steinernen Meer. Als perfekter Ausklang dieser Tour erwarten uns dort ein spannender Spiel- und Fossilienklopfplatz für die Kleinen und ein idyllisches Restaurant am See für die Großen.



Schömberg



Baden am Stausee





Mit Kind und Kegel

ab 8 J. |  4-5 h | 

19,3 km (14,2 km*)

2 h (1 h 30 min*)

330 m (160 m*)

Parkplatz Burg Hohenzollern 720 m
460 m

*ohne Abstecher zur Burg

Strecke 

Dauer 

Höhenmeter

höchster Punkt 

tiefster Punkt 

Festplatz Hechingen,
Ecke Badstr./Niederhech. Str.
Domäne Hechingen



Eine märchenhafte Familientour, die mit vielen magischen Momenten verzaubert.



3. Unter Königen

Start der Tour:

Hallen-Freibad Hechingen/Festplatz Im Weiher

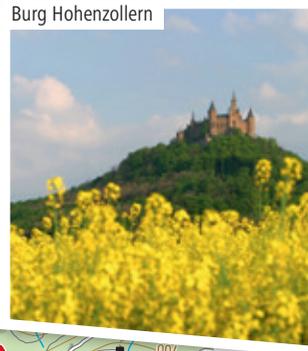
Start unserer Tour ist am **Hallen-Freibad** in der Hechinger Unterstadt. Bereits hier kann ein erster traumhafter Blick auf die Burg Hohenzollern erhascht werden. Wir schwingen uns aufs Rad, biegen zunächst rechts in die Niederhechinger Straße ein und folgen dieser bergauf, vorbei am **Rapphof mit Minigolfanlage** und anschließend einen kleinen Hang hinunter stadtauswärts.

Nach wenigen Metern sehen wir auf der linken Seite einen kleinen verwunschenen Weiher. Hinter ihm liegt der Eingang zum **Hechinger Märchenpfad**.

Wer sein Rad abstellt wird dort von Schneewittchen, den Bremer Stadtmusikanten und einigen Märchenhelden mehr verzaubert.

Wir fahren an der Gabelung rechts, radeln halbseitig um den Martinsberg herum und genießen vom Höhenzug majestätische Aussichten auf die Burg. Unser nächstes Ziel, das **Schloss Lindich**, lässt nicht lange auf sich warten. Besichtigt werden kann es leider nicht, da es sich heute in Privatbesitz befindet. Das Schloss war das ehemalige Lust- und Jagdschloss der Fürsten Hohenzollern-Hechingen. In seiner farbenfrohen Geschichte beherbergte es Fürsten und Kaiser, Dichter und Denker, Musiker und andere illustre Gäste.





Der Weg besteht aus:
 9,8 km Asphalt
 8,6 km Straße
 0,9 km Schotterweg

In einem der Gebäude befindet sich heute ein italienisches Restaurant mit schönem Außenbereich, der zum Verweilen einlädt.

Nach dem Lindich-Areal biegen wir nach etwa 500 Metern sehr scharf rechts ab und passieren bergab den Hausener Hof. Vorbei an Amphibienteichen lenkt uns die Tour nach **Weilheim**. Am Ortsrand angekommen geht es links in die Hausener Straße und kurz vor der mächtigen **Wehrkirche** nochmals links in die Straße Unterdorf. Vom Kirchturm grüßt uns eventuell der ein oder andere Storch.

Am Ende der Straße halten wir uns erneut links und verlassen den Ort auf dem Radweg neben der Hauptstraße.

Der Radweg führt uns an einem Pferdehof vorbei über eine verwunschene Brücke. Dahinter biegen wir rechts ab und radeln am Zimmerbach entlang. Nach weiteren ca. 2 Kilometern auf dem Radweg, überqueren wir erneut eine Brücke, bevor wir über die Staig nach **Wessingen** gelangen.

An der nächsten Gabelung halten wir uns wieder links und bleiben auf der Dorfstraße. Vorbei am Wessinger Rathaus verlassen wir den Ort auf dem Radweg, der erst rechts, dann links neben der Tübinger Straße verläuft. Am ehemaligen Zoller-Bahnhof geht es weiter Richtung Hechingen.

Wer noch genug Tat- und Muskelkraft besitzt hat jetzt die Möglichkeit, die prächtige **Burg Hohenzollern** zu besuchen. Die kurvige Auffahrt zur Burg ist lang und steil. Doch oben erwartet uns gegen Eintritt (Onlineticket vorab) eine königliche

Aussicht, eine beeindruckende Burganlage und ein einmaliger Biergarten. Wer ein weniger schweißtreibendes Vergnügen sucht, unternimmt einen Abstecher zum **Hofgut Domäne**.

Mit Biergarten, Streichelzoo, Spielplatz und Minigolfanlage erfüllt es fast alle Wünsche.

Frisch gestärkt passieren wir über eine Brücke die Bahngleise und halten uns rechts. Von hohen Bäumen gesäumt rollen wir über einen Schotterweg links der Bahnlinie zum **erleb-dich-pfad**. Der etwas andere Barfußparcours entführt in die Welt der Sinne und macht müde Radlerwaden schnell wieder munter.



Am **Fürstengarten mit Villa Eugenia** vorbei gelangen wir geradeaus direkt auf den Obertorplatz mit seinen Cafés, Wasserfontänen und Ruheinseln. Von dort radeln wir in der Kurve links durch die malerische Altstadt der ehemaligen Residenzstadt **Hechingen**: Am Rathaus mit Marktplatz-Brunnen biegen wir links ab, über den Schloßplatz vorbei am **Hohenzollerischen Landesmuseum** – ein kurzer Besuch gibt Einblicke in die Geschichte der Hohenzollerischen Lande – gelangen wir am Unteren Turm vorbei über die steile Staig hinab in die Unterstadt. Entlang der Starzel fahren wir zurück zum Ausgangspunkt. Dort wartet das **Hallen-Freibad** Hechingen schon auf unseren Besuch.

Villa Eugenia
im Fürstengarten





25,5 km
2,5 h - 3 h min
290 m
830 m
694 m

Strecke

Dauer

Höhenmeter

höchster Punkt

tiefster Punkt



Ziegenhütte Zollernalb,
Wanderparkplatz Storzwang
bei den Kühstellenhöhlen



Mit Kind und Kegel

ab 10 J. | 3-4 h |

Radtour, die einen großen Einblick
in unsere heimische Landwirtschaft gibt

4. Nix zu meckern

Startpunkt der Tour: Ziegenhütte Zollernalb

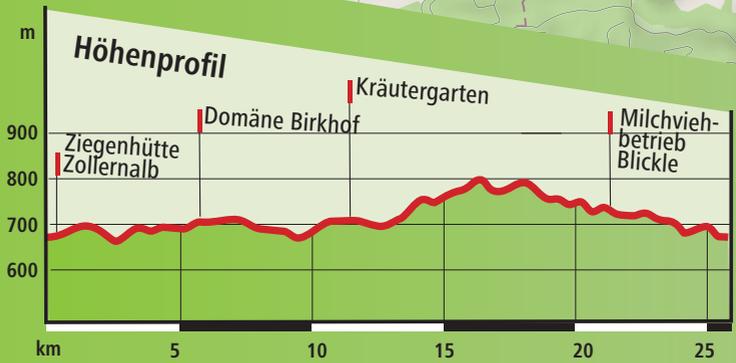
Was war zuerst da, die Henne oder das Ei? Wir wissen es nicht. Aber auf dieser abwechslungsreichen Bauernhof-Tour treffen wir vor dem Ei auf jeden Fall die Ziegen. Beim Bio-Bauernhof **Ziegenhütte Zollernalb**, Startpunkt unserer Rad-Rundtour auf der hügeligen Albhochfläche, können wir ganz nebenbei viel über Ziegen und Käseerei lernen und uns im Hofladen mit frischem Ziegenkäse eindecken.

Wir fahren durch Harthausen, am Friedhof vorbei und dann bergab. Links liegt die Harthäuser Heide mit Ziegen und Schafen, rechts ein Damwildgehege. Anschließend geht es steil bergauf bis zu einer Kreuzung, wir biegen links ab, an den Pferdekoppeln der Lieshöfe vorbei. Geradeaus, am Waldrand entlang biegen wir rechts ab zur **Domäne Birkhof**, die zu Neufra gehört. Hier werden täglich frische Eier in modernen Bodenhaltungsställen erzeugt. Im Hofladen gibt es neben Eiern, Nudeln und Frisch-Geflügel weitere regionale Produkte. Es geht zurück Richtung Lieshöfe, vor welchen wir rechts abbiegen und der Straße bis nach Harthausen folgen.





Auf diesen Bauernhöfen
erfahren Sie mehr über die
Landwirtschaft !



Der Weg
besteht aus:
13 km Asphalt
12,5 km Schotter

Wer die Ziegen und Schafe der Harthäuser Heide vorher nicht erblickte, hat jetzt die Chance, die Herde bei der Landschaftspflege zu beobachten. In Harthausen folgen wir der Radwegbeschilderung und verlassen den Ort, auf dem Bitzer Weg gen Norden. Die Straße schlängelt sich durchs „Hintere Ghal“ bis zum **Kräutergarten**. Ein schöner Ort, um eine Rast einzulegen. Am Kräutergarten vorbei, folgen wir der Beschilderung nach links in den Heutalweg. Es geht bergauf, an der **alten Buche „Büchele“** vorbei bis zu einem **Rastplatz mit Albliege** und herrlicher Sicht - bei guter Wetterlage erblickt man hier sogar die Alpen.

Der Radweg führt uns nach rechts, an Feldern und Wiesen vorbei. Hier sieht man die Vielfalt auf den Äckern. Nach Fahrt durch ein kurzes Waldstück fahren wir nach links und sind parallel zur L449, die wir nach wenigen Metern überqueren. Es geht weiter bis zum Ende der Straße, dort biegen wir nach links ab, rechts befindet sich der Wanderparkplatz Storzwang, und folgen der Straße bis nach Winterlingen.

Vor dem Sportgelände biegen wir links ab, am Spielplatz dann rechts und überqueren die L449. Wir fahren bis zur Winterlinger Straße, folgen dieser wenige Meter und fahren den Harthäuser Weg entlang Richtung Benzingen. Nach einem Anstieg kommen wir an eine Kreuzung. Hier geht es nach rechts zum **Naturfreibad**, wir biegen links ab und fahren zum **Milchviehbetrieb Blickle**, bei dem auf jeden Fall ein weiterer Stopp eingeplant werden sollte um einen Einblick in das Hofleben zu erhaschen.



Kneippanlage bei Benzingen

An diesem vorbei führt uns der Weg an Wiesen und Feldern vorbei, bevor es an den Streuobstwiesen nach links geht. Dort gibt es die Möglichkeit einen kurzen Abstecher geradeaus zur Kneippanlage zu machen. Hier gönnen wir unseren Füßen eine Erfrischung bevor es wieder zurück zum Radweg erst bergab und ein letztes Mal wieder bergauf zur Ziegenhütte geht.

Informative Tafeln zur Landwirtschaft auf der Alb und -mit etwas Glück- Fernblicke bis zu den Alpen machen diese Erlebnistour perfekt. Gesunde Erfrischung gibt es on-top in der Kneippanlage und im Naturfreibad Winterlingen.





28,9 km

Strecke ↔

3 h

Dauer ⌚

450 m

Höhenmeter

Tanneck 987 m

höchster Punkt 

Stausee 647 m

tiefster Punkt 



Stausee, Wanderparkplätze
Ratshausen, Hausen a.T.,
Heidenhof, Eschental

Eine Radtour für Genießer mit langen Anstiegen durch das stille Schlichemetal, weiten Blicken und rasanten Abfahrten hinunter ins Albvorland.

5. Gespickt mit Höhen und Tiefen

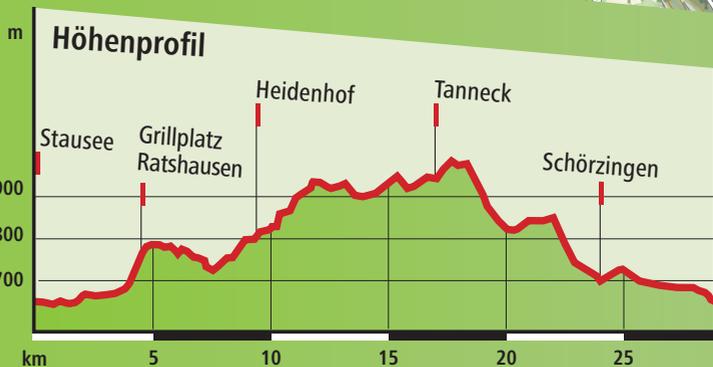
Start der Tour:

Schömberger Stausee

Wir starten am **Schömberger Stausee**, unterhalb des Campingplatzes, und folgen dem linken Uferweg am Kiosk vorbei. Unbedingt auf Fußgänger achten! Mit dem Erreichen des Vorsees überqueren wir die Brücke, biegen scharf links ab und folgen dem landwirtschaftlichen Weg bis zur Kreisstraße, die wir schnell überqueren. Entlang dieser Verbindung erreichen wir Ratshausen, das wir auf der Hauptstraße durchfahren. Kurz nach dem Ortsausgang führt die Tour anhaltend steil linker Hand bergauf in Richtung Hausen am Tann, das nach einigen ungemein aussichtsreichen Kilometern erreicht wird. Durch das Neubaugebiet geht es hinab bis die Ortsdurchfahrt erreicht wird. Dieser folgen wir talaufwärts. Kurz vor dem Ortsende biegen wir rechts ab und fahren gemächlich bergauf in Richtung Tieringen, vorbei an der **Kapelle „Käpelle“**. Allerspätestens dort lohnt sich ein langer Blick zurück.

Weiter geht es am Skilift Oberstocken vorbei, ehe die von Tieringen aus nach Obernheim führende Gemeindeverbindungsstraße erreicht wird. Hier biegen wir rechts ab und erreichen auf der schattigen Route nach zwei Serpentina die Albhochfläche.



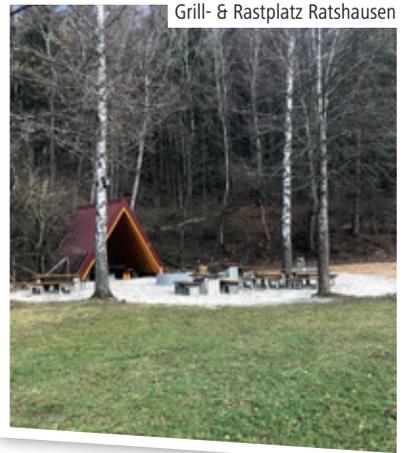


Der Weg besteht aus:
 17,3 km Asphalt
 11,6 km Straße

Geradeaus geht es weiter leicht an- und absteigend durch das Naturschutzgebiet Stromelsberg-Hessenbühl hindurch mit panoramagleichem Rundumblick. Das Oberheimer Motocrossgelände lassen wir links liegen und fahren vor bis zur Kreisstraße. Dort rechts abbiegen. Nach einer Kuppe geht es hinunter nach Tanneck und mitten durch den Weiler hindurch. Schnell erreichen wir den Waldrand. Die Straße schlängelt sich ein wenig und erreicht die 972 Meter hoch gelegene [Deilinger Kapelle](#). Gleich darauf geht es steil hinab nach Deilingen. Wir folgen der Ortsdurchfahrt in Richtung Schömberg. Nach einigen 100 Meter biegen wir links ab. Diese Abzweigung ist leicht zu übersehen. Danach geht es munter auf dem nach Schörzingen führenden Sträßchen in weiten Biegungen vor bis an den [Albtrauf](#). Die Strecke biegt rechts ab. Ein weiteres Mal geht es steil durch den Wald hinab ins Albvorland nach Schörzingen hinein. In der Ortsdurchfahrt rechts halten und derselben folgen, durch den Ortskern hindurch und ansteigend hoch. Dort, wo es entweder in Richtung Rottweil oder nach Schömberg geht, rechts halten und kurz darauf links abbiegen. Schnell ist der Ortsrand erreicht und damit der landwirtschaftliche Weg, der bis vor zur von Schömberg nach Deilingen führenden Straße leitet. Wir halten uns rechts, fahren unter der Brücke hindurch und biegen kurz darauf links ab in das Schömberger Gewerbegebiet am ehemaligen Bahnhof vorbei bis zur Ortsdurchfahrt. Wir halten uns links und nehmen dann die erste mögliche Straße rechts. Durch das Wohngebiet geht es erst geradeaus weiter, dann links und gleich darauf rechts hinab zum Stausee und zurück zu unserem Ausgangspunkt.



Radweg bei Ratshausen



Grill- & Rastplatz Ratshausen





Unterstadt Haigerloch
Parkplatz am Sportplatz Erlaheim
Sophienbad Rosenfeld
Ortsmitte Heiligenzimmern

42,1 km

4h

440 m

680 m

420 m

Strecke

Dauer

Höhenmeter

höchster Punkt

tiefster Punkt

Eine blütenreiche Tour, die Radfahrer im Frühjahr mit der Obstblüte, im Mai mit der Haigerlocher Fliederblüte und im Sommer mit Rosenduft begeistert.



6. Blumige Zeiten

Startpunkt der Tour:

Haigerloch Unterstadt, Parkplatz Ölmühle

Start unserer Tour ist die Haigerlocher Unterstadt, am Parkplatz bei der Ölmühle und dem Atomkeller-Museum. Zunächst fahren wir über die Noyaler Brücke an der ehemaligen Brauereigaststätte Schlössle vorbei und biegen an der Kreuzung rechts ab auf die L360, die Eyach zu unserer Linken.

Kurz vor der Kreuzung auf die B463 fahren wir links ab auf den Radweg Richtung Gruol, durch eine Unterführung. Wir gelangen ins idyllische **Stunzachtal**. Vor dem Gehöft Hospach geht es links ab und über die Brücke Richtung Owingen. Nun gilt es, einen kurzen, knackigen Anstieg zu bewältigen. Nach einem Waldstück erfreuen freies Feld, bunte Wiesen und ein toller **Ausblick auf die Burg Hohenzollern** das Auge. In Owingen folgen wir der Radbeschilderung, verlassen den Ort bergauf Richtung Warrenberg und radeln durch den Wald nach Erlaheim. Am Sportplatz finden wir den Start des **Obstlehrpfades**. Wer die Obstblüte genießen möchte, hat hier die beste Gelegenheit dazu – am allerschönsten entspannt auf der Albliege mit **herrlichem Panoramablick** auf die Balingen Berge. Wir fahren auf dem Radweg weiter Richtung Geislingen. Nach einem kurzen knackigen Anstieg gelangen wir zu einem Wegkreuz mit herrlicher Aussicht auf die Balingen

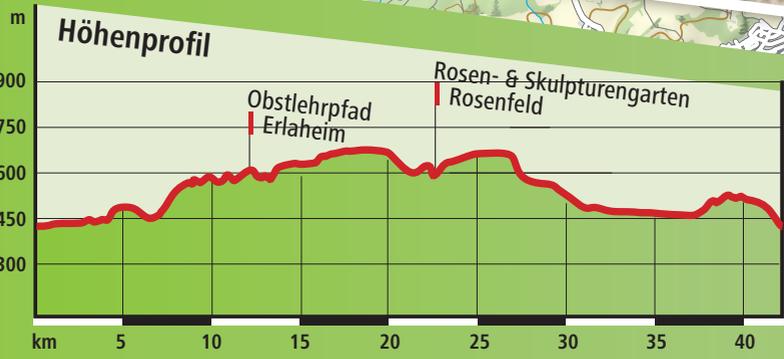
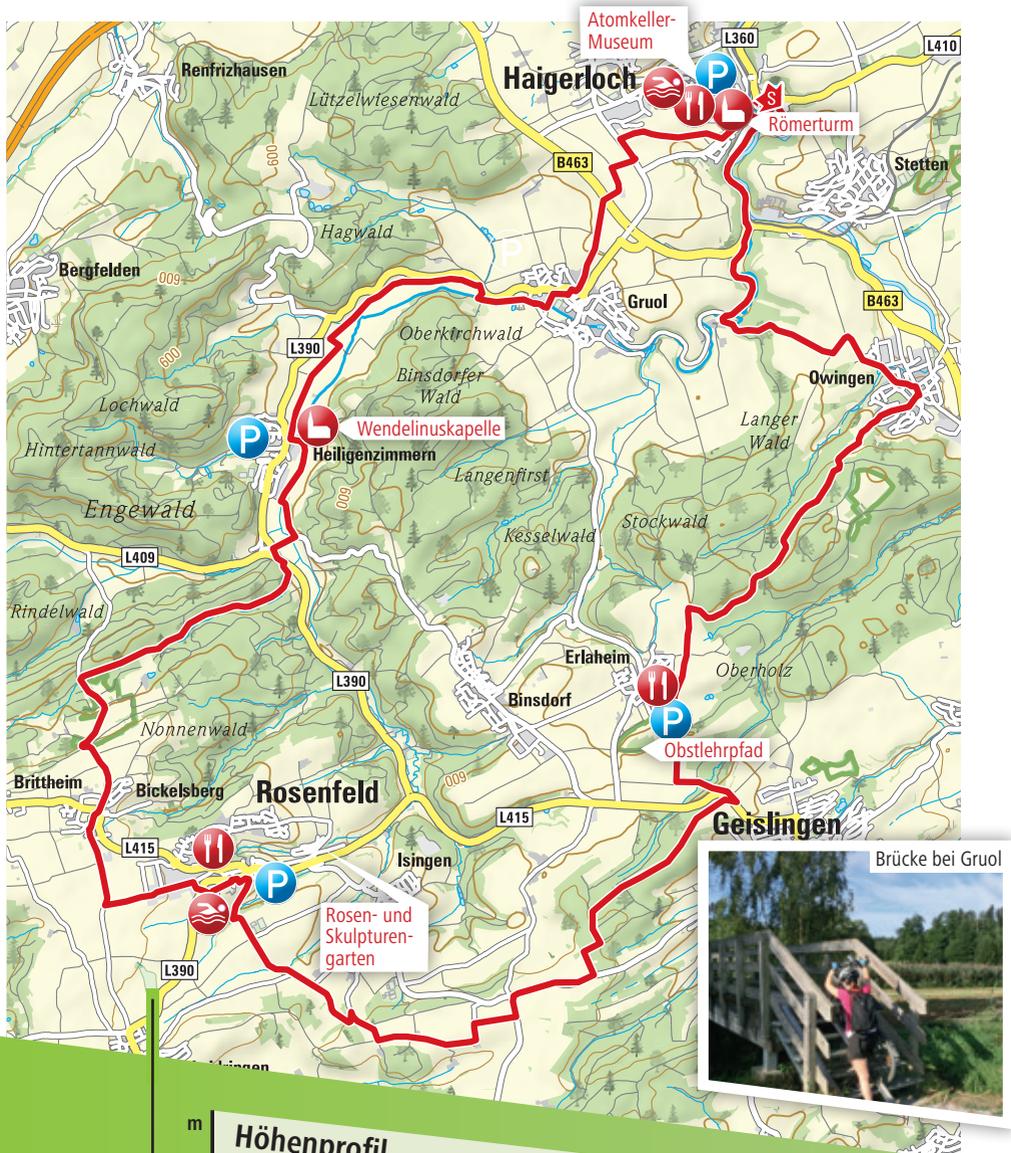
Blick auf Haigerlocher Unterstadt mit Schloss



Berge. Nach Überqueren der L415 geht es durch den Wald bis zum Grill- & Rastplatz Kaiserstein. Von dort weiter auf dem Radweg parallel der Straße, die wir an der nächsten Kreuzung queren um nach wenigen Metern rechts Richtung Schieferhalde zu fahren. Wir folgen dem Radweg bis nach Rosenfeld, kommen an mehreren Bauernhöfen vorbei und haben stets die **Balingen Berge** im Blick.

Kurz vor Rosenfeld liegt idyllisch am Waldrand das **Sophienbad**, gegenüber ist der Wohnmobilstellplatz. Bei sommerlichen Temperaturen wäre jetzt ein perfekter Zeitpunkt eine Pause einzulegen.





Der Weg besteht aus:
 22,2 km Asphalt
 10,3 km Straße
 9,6 km Schotterweg

Nun eröffnen sich uns zwei Möglichkeiten, den Rosengarten zu besuchen. Wir verlassen den Radweg und fahren nach rechts der Stunzach entlang, bis wir die Balinger Straße überqueren. Auf der Straße geht es links zum **Rosen- und Skulpturengarten**. Oder wir bleiben auf dem Radweg und fahren bergauf in die Innenstadt. Auch von hier führt uns ein kurzer Abstecher zum Rosengarten. Die **historische Innenstadt** mit dem restaurierten Ursulahaus, in dem sich unter anderem eine Bäckerei befindet, liegt vor uns.



Zurück auf dem Radweg führt uns dieser an der Schule und einem Wohngebiet vorbei. Dann geht es durchs Industriegebiet und danach über die Felder nach Bickelsberg. Wir fahren durch den Ort und verlassen diesen beim Friedhof. Von hier können wir über die Wälder blicken, durch die wir gleich fahren werden. Nun geht es stets bergab. Nach dem Abstieg biegen wir rechts ab und fahren ein langes Stück auf geschottertem Weg durch den Wald. Nach Überqueren der L390 erreichen wir das malerische Heiligenzimmern.



Bei der Fahrt durchs Stunzachtal finden sich immer wieder Sitzgelegenheiten zum Verweilen sowie ein Bewegungsparcour. Wir radeln bis nach Gruol, das wir im Norden verlassen. Weiter geht es auf dem Radweg nach Haigerloch. Auf der Gruoler Straße fahren wir bis zur **St. Annakirche**, dann rechts Richtung **Römerturm**. Hier sollten wir unbedingt kurz anhalten und die herrliche Aussicht auf die **Haigerlocher Unterstadt** und das **Schloss** genießen. Durchs „Städtle“ geht es steil

bergab. Nun können wir noch einen Blick in die **Evangelische Abendmahlskirche** werfen oder der Ausstellung der ehemaligen **Synagoge** sowie dem **jüdischen Haagviertel** einen Besuch abstatten. Dann geht es über die Noyalerbrücke zurück zum Ausgangspunkt. Am Marktplatz befindet sich das sehenswerte Privatmuseum „Alraune“.

Tipp: Wer nicht bis zur Rosenblüte warten möchte, erkundet die Tour einfach schon zur Fliederblüte im Mai.





42,4 km

Strecke 

4 h

Dauer 

450 m

Höhenmeter

Beuren 692 m

höchster Punkt 

Bästenhardt 448 m

tiefster Punkt 



Hallen-Freibad Hechingen,
Eschäcker Beuren,
Röm. Freilichtmuseum Stein

Diese Radtour verbreitet Aufbruchstimmung nach den tristen Wintermonaten.

Die Obstbäume blühen, Vögel zwitschern und die Wälder kleiden sich in frischem Grün.



7. Getragen von Blütenpracht rund um Hechingen

Startpunkt der Tour: Hallen-Freibad Hechingen

Wir starten unsere Tour am **Hallen-Freibad Hechingen**. Die Kernstadt verlassen wir in Richtung Stein, pedallieren durch den beschaulichen Stadtteil hindurch und folgen der Beschilderung am Ortsende leicht ansteigend rechts hinauf. Der Besuch des weitläufigen **Römischen Freilichtmuseums Villa Rustica** drängt sich hier geradezu auf. Weiter bergan geht es durch den dichten Wald hinauf auf die Höhe. Wiesen breiten sich aus, prächtig gewachsene Obstbäume säumen den Weg, Pferde stehen auf der Koppel. Der fein geschwungene Albtrauf rückt zum Greifen nahe. Der **Spielplatz mit Grillstelle Ehrenwald** kommt da gerade recht um die Blicke über den Trauf schweifen zu lassen, bevor es in einer langen Geraden nach **Bodelshausen** und mitten hindurch geht. Im Ortskern Bodelshausen unbedingt rechts fahren. Wir überqueren die Ortsdurchfahrt, halten uns geradeaus, fahren durch die Wohnbebauung und biegen links in den Radweg nach Belsen ein.



Römisches Freilichtmuseum



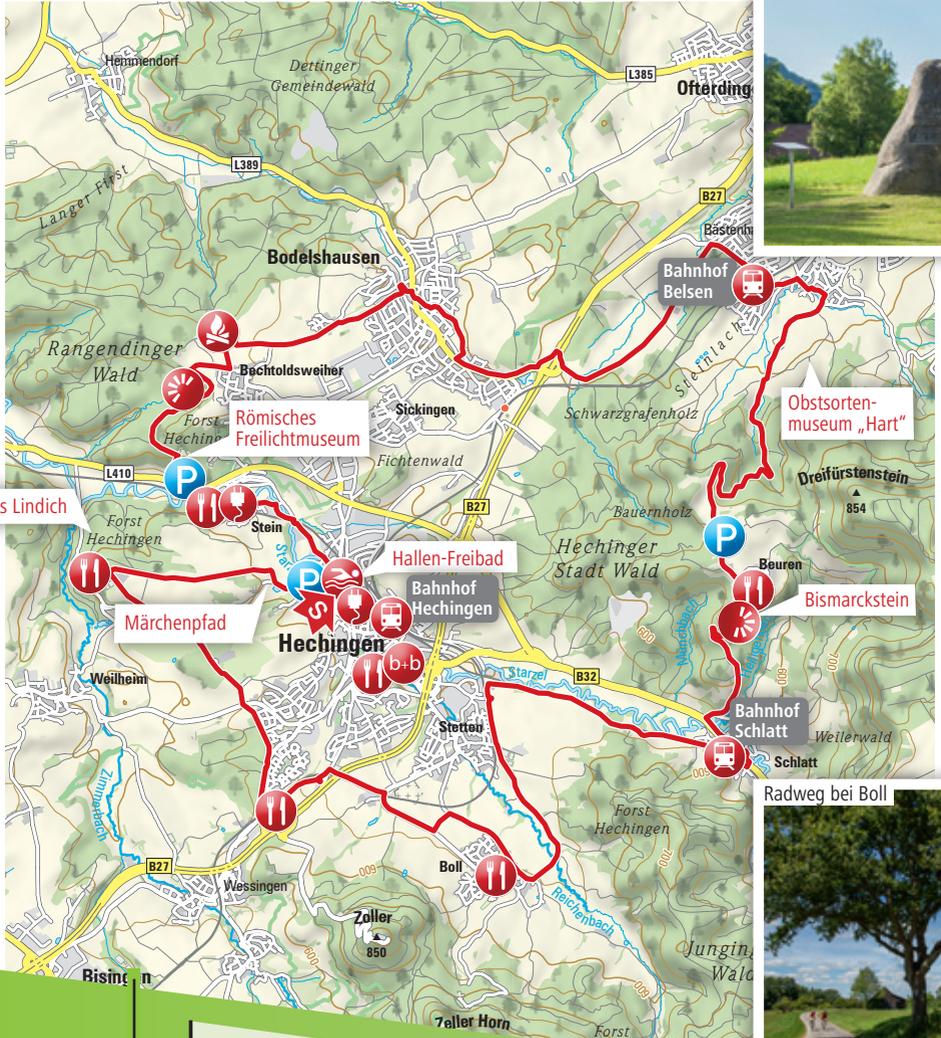
Bismarckstein



Obstsorten-museum „Hart“



Radweg bei Boll



Schloss Lindich

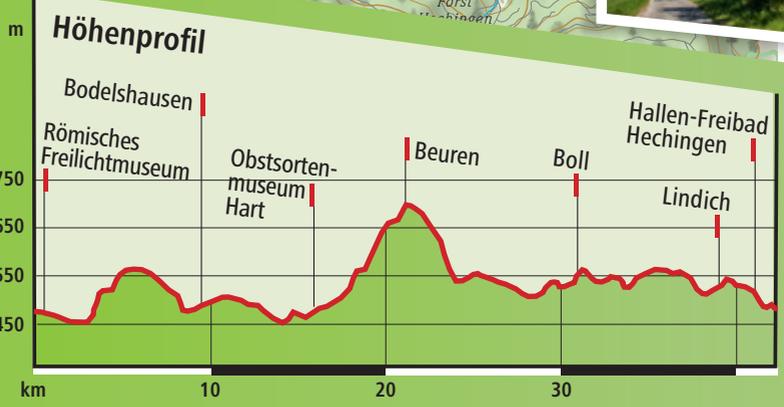
Märchenpfad

Römischer Freilichtmuseum

Hallen-Freibad

Bismarckstein

Der Weg besteht aus:
 18,3 km Asphalt
 12,8 km Schotterweg
 7,2 km Straße
 1,8 km Naturweg





Nach dem Pferdehof Butzen in Belsen angekommen, überqueren wir die Bahnlinie, halten uns links, fahren durch den Kern von Belsen, biegen in Richtung Friedhof ab und erreichen rechts abbiegend das nach Beuren führende Sträßchen. Ein kurzer Abstecher zum **Obstsortenmuseum „Hart“ Belsen** bietet sich hier an.

Wieder zurück im Sattel radeln wir durch Felder und Streuobstwiesen bevor uns der Weg im Folgenden leicht ansteigend und dann immer steiler und kurviger durch dichten Wald hinauf auf die kleine Hochfläche führt, auf der das winzige **Beuren** ruht. An Restaurants vorbei, rollen wir durch den Ort hindurch, biegen am Friedhof rechts ab und genießen die herrliche Fernsicht am **Aussichtspunkt Bismarckstein** - der Anstieg hat sich mehr als gelohnt!

Wir sausen ins Tal, biegen links ab und fahren ein kurzes Stück nach Schlatt hinein. Im Ort scharf rechts überqueren wir die Ortsdurchfahrt und folgen dem Weg links der Bahnlinie bis an den Stadtrand von Hechingen. Sichtachsen zur Burg Hohenzollern und der Wallfahrtskirche Maria Zell versüßen uns diesen Wegabschnitt. Sportplatz, Obst- und Gartenbauanlage und das beeindruckende Hochwasser-Rückhaltebecken passierend, erreichen wir den Stadtteil Boll. Wir fahren durch **Boll** hindurch, erreichen die nach Hechingen führende Straße, fahren begleitet von der Burg Hohenzollern immer geradeaus, unterqueren die Bahnlinie und biegen

unmittelbar nach der Unterquerung nach links in Richtung Hechingen ab. Kurz danach geht es unter der B 27 hindurch. Wir halten uns links und fahren auf dem Radweg entlang der Straße in Richtung „**Hofgut Domäne**“. Kurz nach deren Parkplätzeinfahrt biegen wir rechts ab und tauchen in einen schmalen Tunnel ein, der unter der Straße hindurchführt.

Wir halten uns geradeaus, radeln entlang der Wohnbebauung und erreichen die nach Weilheim führende Straße, die wir überqueren. In flotter Fahrt und gespickt mit vielerlei Eindrücken geht es am Golfplatzgelände vorbei zum Schloss Lindich. Der weite Rundumblick zu Obsthainen, über Feld und Flur und sogar bis zur Burg Hohenzollern erfüllt das Radlerherz mit Freude pur.

Auf langer, gerader Strecke rollen wir hinab nach Hechingen. Vorbei am **Märchenpfad Hechingen** und nach dem Eisweiher leicht bergan, die **Minigolfanlage beim Rapphof** passierend, erreichen wir unseren Ausgangspunkt, das **Hallen-Freibad Hechingen**.



Anspruch



43,2 km

4 h 30 min

650 m

980 m

710 m



Strecke 

Dauer 

Höhenmeter

höchster Punkt 

tiefster Punkt 

Rathaus Meßstetten

Ortsmitte Nusplingen

Stausee Oberdigisheim

Wanderparkplatz Tübingen

Eine Tour, die hält, was sie verspricht –
Höhen zum Erklimmen und Alb zum Genießen.



8. Hoch hinaus und tief beeindruckend

Startpunkt der Tour: Meßstetten Rathaus

Vom Startpunkt am Rathaus Meßstetten fahren wir zunächst innerorts in Richtung Schulzentrum Realschule/Gymnasium und erreichen in der Nähe des **Wasserturms** das nordöstliche Ortsende von Meßstetten. Von der Aussichtsplattform des **Wasserturms** auf 992 Metern (geöffnet am Wochenende bei gutem Wetter) bietet sich ein beeindruckender Ausblick.

Vorbei an der ehemaligen **Zollernalb-Kaserne** geht es weiter zum **Wildgehege**. Das frei zugängliche Gehege mit Kiosk (Bewirtschaftungszeiten beachten) und Spielplatz ist über 200.000 Quadratmeter groß und beheimatet Hirsche, Rehe, Wildschweine, Ziegen und Wildgeflügel.

Nach einem kurzen Schlenker Richtung Meßstetten fahren wir entlang des **Truppenübungsplatzes** Richtung Heinstetten. Dort queren wir die Ortsdurchfahrt und gelangen nach einer steilen Abfahrt und einem längeren Waldstück nach Heidenstadt.



Bära bei Nusplingen

Friedhofskirche Peter und Paul



Barfußpfad Tübingen



Der Weg besteht aus:
25,3 km Asphalt
14,5 km Straße
3,4 km Schotterweg



Auf dem Radweg geht es mitten durch den Ort in Richtung Nusplingen, wo wir nach einer weiteren rasanten Abfahrt vorbei an der **Mariengrotte** und einem tollem Talblick atemlos ankommen. An der Ortseinfahrt begrüßt uns die unter Denkmalschutz stehende **Friedhofskirche Peter und Paul**, das Wahrzeichen des Ortes.

Rechts vorbei am Rathaus wartet ein ca. drei Kilometer langer moderater Anstieg auf uns, der am Naturdenkmal Uhufelsen vorbei auf die Höhe in Richtung Obernheim führt. Wir passieren den Ort auf der Durchfahrtsstraße, zu Beginn sehen wir rechts die St. Wolfgang-Kapelle auf dem Scheibenbühl und biegen rechts ab, auf den parallel zur Kreisstraße verlaufenden Radweg und fahren hinunter zum **Oberdigisheimer Stausee**.

An sonnigen Tagen empfiehlt sich ein erfrischender Sprung in das kühle Nass, das benachbarte **Kneippbecken** ist ein Paradies für müde Radlerbeine. Außerdem warten großzügige Liegewiesen sowie ein Grill- und Spielplatz auf die Besucher.

Am westlichen Seeufer vorbei fahren wir weiter durch Oberdigisheim und auf dem links der Landstraße in Richtung Tieringen verlaufenden Radweg. Hinter der Firma Interstuhl queren wir die L 440 und rollen innerorts zum **Barfußpfad** bei der Festhalle. Auf gut einem Kilometer Länge verspricht dieser Wellness für die Füße! Unterschiedliche Beläge wie Rindenmulch und Sand oder das Waten durch die Schlammstrecke und das Bachbett stimulieren die Fußreflexzonen, was entspannt und sich positiv auf das Wohlbefinden auswirkt. So sind wir bereit für den folgenden kurzen Anstieg. Auf der Höhe angekommen, werden



wir mit einem traumhaften Blick ins **Schlichemtal** belohnt. Der Radweg führt uns weiter bis und durch Hossingen und danach nochmals über einen kurzen Anstieg Richtung Meßstetten. Nach dem Wanderparkplatz Oberbuch folgen wir ein kurzes Stück der Kreisstraße, überqueren diese und gelangen auf einen geschotterten Waldweg. Vorbei an der weithin sichtbaren Radarkuppel der Bundeswehr erreichen wir den **Skulpturenpanoramaweg am Sickersberg**. Diese Hochfläche eröffnet herrliche Ausblicke und bei geeigneter Witterung sogar eine atemberaubende Alpenfernsicht. Dieses Panorama bildet die ideale Umgebung für die zwölf aufgestellten Skulpturen. Vom Parkplatz des Skulpturenwegs empfiehlt sich ein kleiner Abstecher auf dem geschotterten Stichweg zum höchsten Punkt, an dem auch eine **Alpenpanoramatafel** aufgestellt ist.

Wieder zurück folgen wir dem Skulpturenweg, bis die ersten Häuser von Meßstetten erreicht sind. Die leicht abfallende Straße bringt uns weiter nach rechts bis zum Kreisverkehr. Diesen überqueren wir geradeaus und gelangen innerorts zurück zu unserem Ausgangspunkt am Rathaus.



Stausee Oberdigisheim



56 km

Strecke 

4 h 30 min

Dauer 

710 m

Höhenmeter

Raichberg 950 m

höchster Punkt 

480 m

tiefster Punkt 



Busbahnhof Balingen
Wanderparkplatz Pfeffingen
Wanderparkplatz Raichberg
St. Luzen, Hechingen

Eine Tour, die ihrem Namen alle Ehre macht und die drei größten Städte der Zollernalb von ihrer schönsten Seite zeigt.



9. Tour für echte Tiere

Startpunkt der Tour: Busbahnhof Balingen
Startpunkt unserer Mammut-Tour ist der Busbahnhof in Balingen. Diesen im Rücken überqueren wir die Straße und folgen der Radbeschilderung Richtung Eyach. Wir überqueren den Fluss und fahren nach der Brücke rechts an diesem entlang bis zur Stingstraße. Auf der rechten Seite liegt die Innenstadt mit der imposanten Kirche auf dem Marktplatz. Wir biegen jedoch links ab und fahren die Stingstraße bergauf, über die Brücke weiter geradeaus und folgen der Binsenbolstraße. Diese geht rechter Hand ab. Fast auf der Höhe angekommen, biegen wir rechts ab in die Robert-Mayer-Straße und verlassen Balingen. Ein herrlicher Blick auf die Stadt und die umliegenden Berge präsentiert sich uns. Nun folgen wir der Radbeschilderung bis Frommern, das wir im Nordosten streifen. Weiter führt uns die Tour nach Stockenhausen. An der L442 entlang geht es nach Zillhausen, wo ein kurzer Stopp am **Zillhauser Wasserfall** lohnt. Beeindruckend, wenn nach starken Regenfällen die Wassermassen in die Tiefe schnellen. Am Ortseingang biegen wir rechts ab und fahren an der Kirche vorbei den Berg hinauf auf die Höhe Richtung Pfeffingen. Oberhalb von Zillhausen wartet auf müde Radler ein schöner **Grill- und Spielplatz** mit beeindruckendem Blick ins Tal sowie zur anderen Albkante.

Damit ist der erste Alb-Anstieg geschafft! Zur Abkühlung geht es nun weiter durch ein angenehm kühles Waldstück.

Nachdem sich die Radlerwaden etwas vom ersten Alb-Anstieg erholt haben, überqueren wir die Hauptstraße und folgen der Radbeschilderung nach Pfeffingen, durchqueren den Ort und verlassen diesen in nordöstlicher Richtung. Wir kommen an der eingefassten **Eyachquelle** vorbei, die an einem schönen Grillplatz mit Wasserspielen gelegen ist. Noch einmal einen kurzen und knackigen Anstieg überwinden, bevor es auf der Ebene über die Heuberghöfe Richtung Onstmettingen geht. Im Ort rollen wir dann zunächst auf der Alten Heusteige hinab, queren die Haupt-

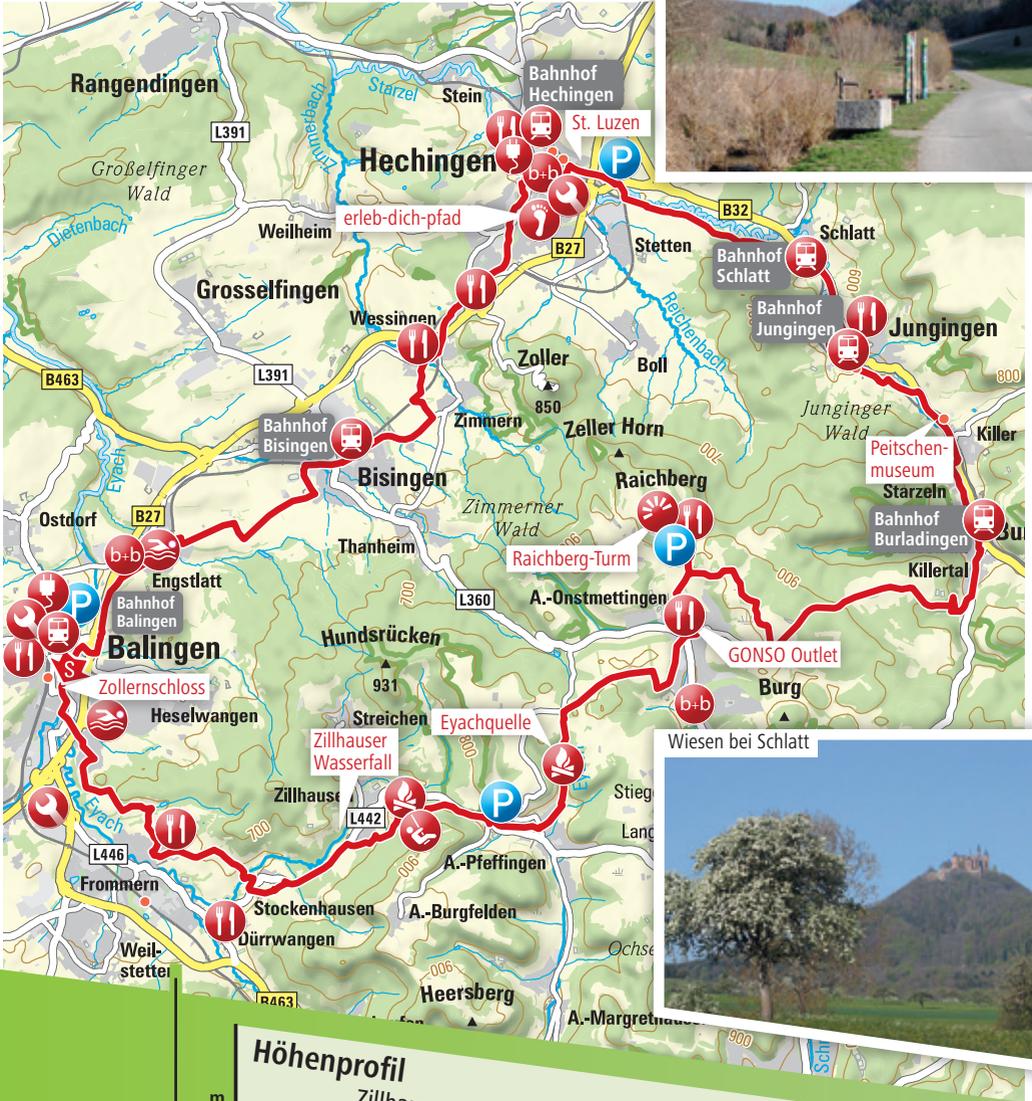


Zollerschloss Balingen



Zillhausen

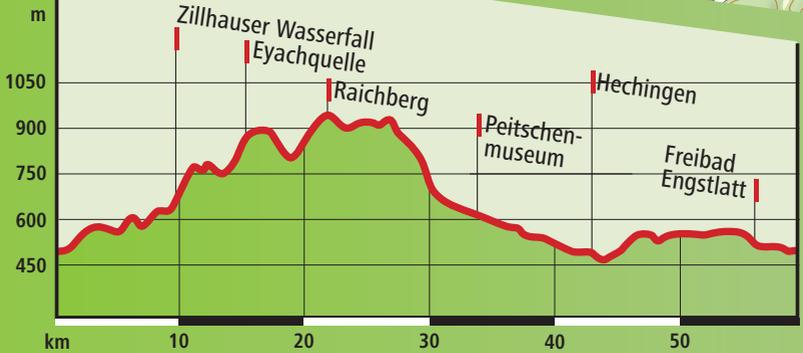
Radweg bei Pfeffingen



Wiesen bei Schlatt



Höhenprofil



Der Weg besteht aus:

32,2 km Asphalt

12,8 km Straße

11 km Schotter

straße und radeln geradewegs in die Thanheimer Straße, die in die Nägelestraße übergeht.

Wir verlassen den Ort und folgen der Radbeschilderung. An der Kreuzung Stocken haben wir dann die Wahl: Wir können entweder der Tour nach rechts folgen oder einen sportlichen Abstecher zum höchsten Punkt unserer Tour, dem **Raichberg**, machen. Dieser lohnt sich allemal! Denn wer hier eine Rast einlegt und noch den **Raichberg-Turm** besteigt, wird mit einem Blick belohnt, der im Gedächtnis bleibt. Eindrucksvoll erleben wir hier, wie der Albtrauf die Hochfläche vom Albvorland trennt. Wir blicken Richtung Hechingen, unserem nächsten Ziel, und fühlen uns, als hätten wir ein Mammut bezwungen.

Den zuvor bergauf erkämpften Weg können wir nun etwa 1,5 Kilometer entspannt bergab sausen, bevor wir an der Kreuzung Stocken links abbiegen. Onstmettingen zu unserer Rechten, fahren wir durch Wacholderheiden Richtung Süden, biegen dann scharf links ab und fahren ein kurzes Stück auf dem Albstädter GONSO Trail. Nach dem Hausener Spielplatz biegen wir links ab auf die ruhige Kreisstraße K7103, auf der es zügig abwärts in Richtung Hausen im Killertal geht. Wir folgen nun der Radbeschilderung durchs Killertal nach Hechingen und kommen durch die Orte Hausen, Starzeln, Killer, Jungingen und Schlatt. Der Radweg befindet sich hauptsächlich links der Bahnlinie. Wem nach einer Pause ist, kann in Killer das **Peitschenmuseum** besuchen oder einen Halt im Bio-Pfister-Hofladen machen.

Kurz vor Hechingen eröffnet sich uns ein wunderbarer Burgblick, geradeaus blicken wir auf Hechingens Oberstadt.

Wer genau hinsieht, kann das herrlich gelegene **Wallfahrtskirchlein Maria Zell** entdecken.

Schon bald erreichen wir Hechingen und kommen an der **Klosterkirche St. Luzen** vorbei.



Klosterkirche St. Luzen

Dort biegen wir links ab und radeln immer geradeaus, bis wir am Eiscafé „Piccola Venezia“ links in die Staig und am **Oldtimermuseum** gleich rechts wieder in die Obere Mühlestraße abbiegen. Auf dem „Radweg“ radeln wir erst durch den Starzelpark, dann an Schulgebäuden vorbei, bis wir im Feilbachtal zahlreiche Schrebergärten passieren. Wir gelangen zum **erleb-dich-pfad** und verlassen Hechingen rechts der Bahnlinie durch eine herrliche Lindenallee.

Das letzte Stück der Tour führt uns über Wessingen, Bisingen und Engstlatt zurück nach Balingen. Mit einem herrlichen Rundblick auf den Albtrauf verabschieden wir uns von dieser Tour und steuern zufrieden zwischen duftenden Feldern, Wiesen und Obstbäumen hindurch dem Ausgangspunkt entgegen. Wer sich noch mit einem Sprung ins kühle Nass belohnen möchte, kann dies am besten im **Freibad Engstlatt** oder im **Freibad Balingen** tun.

Tipp: Wem der Sinn nach neuer Radbekleidung steht, der wird im Gonso-Outlet in Onstmettingen sicher fündig.



Raichberg



zollernalb



Zollernalb-Touristinfo
WFG für den Zollernalbkreis mbH
Alte Hechinger Straße 6
72336 Balingen
Tel.: +49 (0) 7433/92-1139
info@zollernalb.com
www.zollernalb.com



[www.zollernalb.com/
erleben/radfahren](http://www.zollernalb.com/erleben/radfahren)

Mit freundlicher Unterstützung von:



www.zollernalb.com